

2020/732/100-01

öffentlich

Informationsvorlage

100 - Ratsangelegenheiten, Wahlen



Verkehrssituation in Erbach

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtrat (Kenntnisnahme)	05.11.2020	Ö

Anlage/n

- 1 Einwohnerfragestunde - Verkehrssituation Erbach (öffentlich)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, die Damen und Herren in Vertretung der Stadt Homburg und die Damen und Herren des Stadtrates....

Das Thema meiner Einwohnerfrage lautet: Homburg Erbach - Ein Stadtteil kommt unter die Räder!

Seit der Schließung der Richardstraße/L218 Reiskirchen von- und zur Autobahn A6 im Jahre 2019 ist das Verkehrsaufkommen in Homburg Erbach, hier im speziellen in der Steinbachstraße erheblich gestiegen.

Folgende Punkte fallen seither vermehrt negativ auf:

- 1)Anwohner klagen über dauerhaften Verkehrslärm zu allen Tages- und Nachtzeiten. Resultierend daraus auch über spürbare Luftverschmutzung und einer Zunahme von gefährlichen Verkehrssituationen die besonders durch den Schwerlastverkehr und den Rasern hervorgerufen werden.
- 2) Anwohner und ihre Kinder müssen mit ihren Fahrrädern auf dem Bürgersteig fahren, um potenziell gefährlich aufkommenden Situationen aus dem Weg zu gehen.
- 3) Anwohner bringen ihre Kinder lieber mit dem Auto zur Schule da sie sich ansonsten Sorgen machen, dass etwas passieren könnte.
- 4)Für die Schulkinder der Luitpoldschule mussten ehrenamtliche Verkehrshelfer eingesetzt werden damit diese morgens die Steinbachstraße sicher überqueren können.
- 5)In den späten Abendstunden und nachts wird die Steinbachstraße gerne mal mit der Autobahn A6 verwechselt.
- 6)Eine private Verkehrszählung Anfang Juli 2020 ergab mehr als 6000 Verkehrsteilnehmer in 24 Stunden. Das ist eine Steigerung von über 50% gegenüber einer Zählung aus dem Jahre 2015, damals mit ca. 3500 gemessenen Verkehrsteilnehmern (Quelle: PTV Group)

Das waren jetzt nur einige- von vielen Beispielen welche die Verkehrssituation in Homburg Erbach, im Besonderen in der Steinbachstraße widerspiegeln.

Folgende Fragen hätte ich daher an die Verantwortlichen der Stadt Homburg:

- 1)Wie schätzt die Stadt Homburg die seit der Schließung der L218/Richardstraße im Jahre 2019 veränderte Verkehrssituation in Homburg Erbach im Allgemeinen ein?
- 2) Wie lauten die Zahlen ihrer bisherigen Verkehrszählungen die sie seither durchgeführt haben in der Steinbachstrasse?
- 2)Wieviele Geschwindigkeitsmessungen wurden seit der Schließung der L218/Richardstraße in der Steinbachstraße durchgeführt?
- 3)Welche Maßnahmen könnte die Stadt Homburg ggf. umsetzen, um den stark gestiegenen Verkehr in der Steinbachstraße wieder zu reduzieren und dadurch auch eine bessere Verkehrssicherheit zu gewährleisten? (z. Bsp. Verkehrsverengungen, LKW über 7,5 t Verbot)

3) Hätten sie Möglichkeiten den ortsfremden Verkehr (Navigationsfahrer) von der Steinbachstraße fernzuhalten, diese über die Umgehungsstraße L118 zu leiten, und damit für etwas mehr Entlastung zu sorgen?

4) Kennen Sie Gründe warum die Umgehungsstraße L118 für viele Verkehrsteilnehmer aller Art so unattraktiv ist, dass immer noch ein Großteil dieser die Steinbachstraße über die Dürerstraße als Abkürzung von- und nach Homburg nehmen?

5) Gibt es seitens der Stadt Überlegungen die L218 von- und zur B423 für den Straßenverkehr wieder freizugeben? Wenn ich richtig informiert bin geht die L218 nach Abschluss der Bauarbeiten am Autobahnanschluss Homburg vom Land in den städtischen Verantwortungsbereich über.

6) Ist die Stadt gewillt und in der Lage den Anwohnern mit entsprechenden Beruhigungsmaßnahmen zu helfen- oder adaptieren Sie hier das Motto des LfS Saarland: „Die Leichtigkeit des Verkehrs für die Pendler aus den umgrenzenden Gebieten hat Vorrang vor den Belastungen der Anwohner der Stadt Homburg?

Der Autobahnanschluss Ost in der Variante 1 wird kommen. So haben Sie es... die Damen und Herren des Stadtrates in der letzten Ratssitzung vor der Sommerpause 2020 entschieden, ohne sich die Sorgen und Bedenken der Anwohner in den betroffenen Stadtteilen mal genauer anzuhören oder gar zu berücksichtigen.

1) Gibt es bzgl. dieser Entscheidung bereits Pläne oder Überlegungen die Steinbachstraße entsprechend so zu gestalten, dass diese dann zukünftig nicht mehr als kürzeste Strecke von der A6 kommend Richtung Homburg (und umgekehrt) genutzt wird?

2) Welche Pläne gibt es bezüglich Lärm- und Emissionsschutzes im Bereich des neu geplanten Autobahnanschlusses Homburg-Ost A6/L118 hin zu den Wohngebieten der Richard- und Steinbachstraße?

Zum Abschluss noch eine Anmerkung an die Verantwortlichen der Stadt Homburg, der örtlichen Polizeibehörde und an das Landesamt für Straßenverkehr im Saarland:

Es wäre mal positiv zu sehen, wenn Sie sich die Sorgen und Beschwerden der Anwohner über die jeweils akuten Verkehrsprobleme besser annehmen, den Dialog dazu suchen und gerne auch mal unterstützende Maßnahmen zum Schutz der Anwohner umsetzen.

Gerne erinnere Ich nochmal an die „Stadtentwicklungsstrategie Homburg 2025“:

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels möchte Homburg mit dem Thema „Wohnen in der Stadt“ Neubürger und Bewohner an die Stadt binden, dies insbesondere angesichts des hohen Einpendler-Überschusses. Hierzu soll attraktiver und diversifizierter Wohnraum und ein attraktives Wohnumfeld gefördert werden.

Erkennen Sie die Krux der genannten „Strategie 2025 (attraktives Wohnumfeld)“ und dem Alltag der Anwohner in Homburg Erbach?

Eltern wollen speziell für ihre Kinder maximale Sicherheit und wenige belastende Umwelteinflüsse wie Lärm oder Luftverschmutzung. Dies ist durch die ganzen Baumaßnahmen und durch die Sperrung der L218 leider nicht mehr gegeben und viele Anwohner in Erbach spüren dazu recht wenig Unterstützung durch die örtlichen Behörden und Dienststellen. Mit diesen Vorgehensweisen Ihrerseits werden Sie es leider nicht schaffen die betroffenen Anwohner und deren Familien langfristig an die Stadt zu binden.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.
Patrick Jung